



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

17 e Liberatus Abt vnd Marterer in Aphrica.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Augustus

Die hielt / hat darinn fünff jar Gott mit betten gedienet /
vnd ist endlich im feid verschiden.

Item zu Mayland in dem Kloster Coronate / Eremiten
Ordens S. Augustini / die begräbnuß des H. Georgii
Eccemonensis / der im leben vnd wunderzeichen für
trefflich geleuchtet hat.

Item der heyligen Junckfrawen vnd marterin Ar-
temie. welche der H. Serene / vnnnd des Tyrannischen
Kaysers Diocletiani Tochter war. Ist durch S. Cyria-
cum vom Teufel erlöset vnd getaufft / volgentz auch von
ihrem Bruder Galerio Maximino. (welcher nach seines
Vatters tod regieret) in der bekannuß Christi getödtet
worden. Diweil aber der tag ihres leydens vnbewist ist
wirdt sie an disem tag / an welchem jr Mütter verschiden
gesetzt.

xvj. Calend. Septemb.

Der XVII. Tag im Augustm.

Ent ist der achte Tag des heyligen grossen mar-
terers Laurentii.

Item in Africa der heyligen marterer Libe-
rati des Abts / Bonifacii des Diacons / Serui vnnnd
Kustici der Subdiaconen / Rogati / Severi vnnnd
Septimi der Mönch / vnnnd Maximi des Knabens /
welliche alle inn der Wandalischen verfolgung / auß be-
fehl des Königs Hunerici / inn rechter bekannuß des
Catholischen Glaubens / vnnnd vmb beschüzung des
einigen Tauffs willen / in ein Schiffin getrieben / da-
rinnen sie verbrannt solten werden. Als aber das ange-
zündt Fewr auß Gottes gewalt erlasche / waren sie
mit

Anno Dñi
430

mit Schiffräubern erschlagen/ vñnd inns Meer geworfen / haben also den herrlichen lauff ihrer Marter vollendet/ vñnd seind alsbald von Sothere vñnd Murita begraben worden. Dife obgemeldte aber waren sibben Mönch / auß dem Gebiet der Statt Capsensis / deren Prior S. Bndemialis war/ vñnn welchem am 2. Tag Mayens gemeldet.

Item zu Cesarea inn Cappadocia der Geburtstag des heyligen marterers Mammetis / den auch etliche Mamanten nennen. Difer Knab von sibben saren/ flohe nach seiner Eltern Tod die verfolgung des Tyrannischen Kayfers Aureliani / vñnd als er inn ein Wald kam / ward er durch die Milch der wilden Thier vñnd Schaaf gespeiset. Ist volgendes vñnn dem Pfleger Alexandro gefangen / an einer Rahm gepeiniget/ vñnd inn die Gefencknuß beschloffen worden / darinnen er mehr dann 40. Christen in hungers noth sand / für welche alle er Gott anruffete / vñnd sie durch den Engel wunderbarlich gespeiset vñnd erlediget seind. Darumb der Pfleger ihn inn ein fewrigen Ofen warff / darnach den wilden Thieren gab/ vñnd darneben stinigen ließ. Nach dem er aber durch Gottes Gnad solche alles überwunden / hat der sichhafte Ritter Christi / seinen Gaiß Gott auffgeben.

Anno Dñi
270.

Item in Holland/ in den Flecken Nortwich vñnd Egmont bey Leyden/ der Geburtstag des H. Pnesters vñnd marterers Jeronis/ der auß Schotland dahin gezogen/ das Euangelium zupredigen/ ward vñnn den vnglaubigen mit der Art getödtet.

Item zu Bethulla der heyligen vñnd sichhaften Wittfrawen Judith/ von dem Geschlecht Ruben/ ein Hausfraw des Edlen Manasses / reich vñnn Gütern/ schön
von

Augustus

Judith 8.
2. vnd 13.

von gestalt/ vnd darbey rein vnd keusch inn ihrem We-
wen stand/ trüg ein härin hembd auff ihren lenden/ fastet
alle tag ihres lebens ohn die Feyrtäg/ war mit iren Mä-
den/ oben in irem hauß/ vnd in einem heimlichen käm-
merlin beschlossen/ dienet G. D. D. eimbisgklich/ straffete die
Kleinmütigkeit der Priestern/ bat vnd sorget für das gan-
ze Land/ erretet ir Statt Bethuliam/ vnd ganz Jude-
am vor dem Tyrannen Holoferne/ dem sie sein Haupt
abschlug/ verschid im friden/ da sie 105. jar alt war.

Item des heyligen Beichtigers Carolomanni/ der
ein Fürst Austrasiorum/ vnd nachmals ein Mönch auff
dem Berg Casino gewesen.

f xv. Calend. Septemb.

Der XVIII. Tag im August.

In der Statt Vienesina/ 33. meil vonn Rom/
ist heut der Geburtstag des heyligen Marti-
ners Agapiti. Als diser 15. jar alt/ vnd inn der
Liebe Christi erkündet war/ hat er sich selbst frey vor
dem Kayser Aureliano für ein Christen angezeigt vnd
bekennet/ ist darumb auß befehl desselbigen Kayfers
gefangen/ mit harten Riemen gar lang geschlagen/
vonn dem Pfleger Antiocho grausamlich gepeintget/
vier tag ohne Speiß gelassen/ glüende Kohlen auff sein
Haupt geleet/ gegaislet/ nackt bey den Füßen auff-
gehacket/ ein schwarzer Rauch vnder ihm gemacht/
vnd inn sollicher Pein vonn allen Menschen verlassen
worden. Vnd als der Befelchhaber Anastasius am
vierten Tag kam zubesehen/ ob er tod were/ sande er
daß